

gesellschaft



Mädchen lernen im Coding Club das Programmieren. Foto: zvg

Kostenlose Programmierworkshops für Mädchen in Thun

Der «Coding Club for Girls» mit seinen Programmier-Workshops für junge Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren wird seit drei Jahren regelmässig in Thun durchgeführt. Aufgrund des eifrigen Interesses werden diesen Herbst gleich drei neue Workshops organisiert. Der erste findet am kommenden Samstag statt, gefolgt von zwei weiteren Kursen am 25. November und 2. Dezember.

CODING CLUB FOR GIRLS

Frauen stellen in der Schweiz rund 17 Prozent der Fachkräfte im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). Die Wirtschaft hat

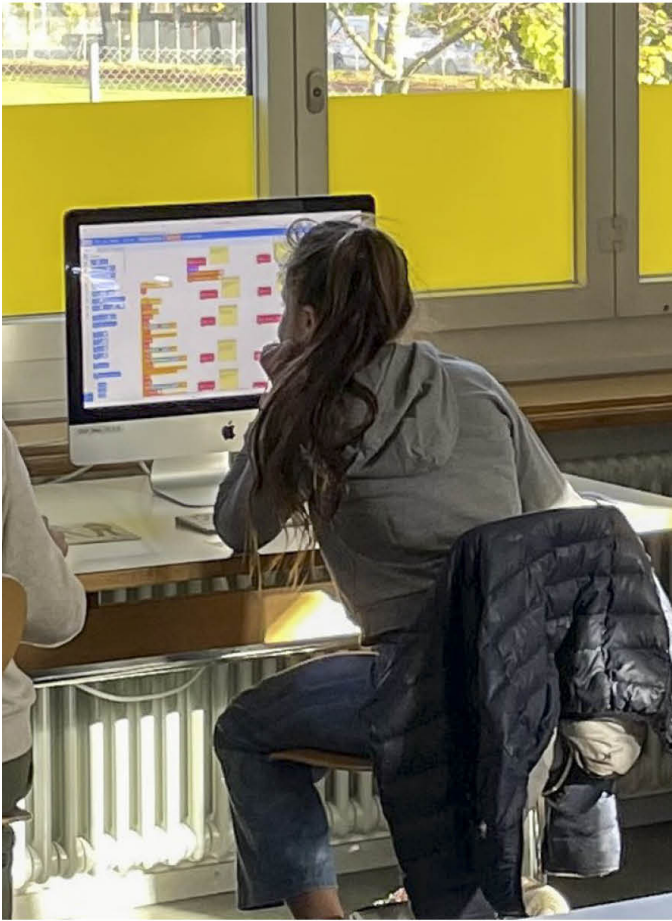
einen grossen Bedarf an Spezialisten und Spezialistinnen in diesen Bereichen. Das Reservoir besteht aus Mädchen und Jungen, die an diese Bereiche herangeführt und ermutigt

werden müssen, sich in ihnen zu engagieren, schreibt die EPFL in ihrer Mitteilung.

Die EPFL hat ein Programm an gezielten Aktivitäten für die

verschiedenen Altersgruppen entwickelt und seit 2018 steht auch der «Coding Club for Girls» zur Auswahl. Dieser Programmierclub für Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren wurde von der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) mit der finanziellen Unterstützung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann entwickelt.

Mit dem «Coding Club for Girls» soll die Begeisterung von Mädchen für die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) durch Programmierworkshops, Online-Aufgaben und Coaching geweckt und ihr Interesse und Fachwissen in den jeweiligen Bereichen gestärkt werden. Ziel ist es, auch ihnen die Möglichkeit und Mit-



tel zu geben, in den ICT-Bereichen Fortschritte zu erzielen, damit sie diese Branchen und jene des Ingenieurwesens für ihre berufliche Zukunft berücksichtigen. Somit kann langfristig zur Überbrückung des Mangels an weiblichem Fachpersonal in diesen Bereichen beitragen werden.

Drei Workshops in Thun

An den Workshops des «Coding Club for Girls» wird in die Programmierlogik eingeführt indem zum Beispiel eine Webseite erstellt, ein Videospiel programmiert oder eine Animation gestaltet wird. Die Mädchen, die mindestens einen Workshop besuchen, haben im Anschluss Zugang zu einem Netzwerk und zahlreichen Informatikaktivitäten. Sie können

sich in aller Sicherheit auf einer Plattform, die speziell für den «Coding Club for Girls» gestaltet wurde, anmelden und ihr Wissen erweitern.

Der nächste Workshop findet am Samstag, 21. Oktober, mit dem Thema «Snake-it» statt. Die Teilnehmerinnen erhalten einen spielerischen Einstieg in das Programmieren mit Python anhand eines Computerspielklassikers. Die weiteren Workshops werden am 25. November und 2. Dezember angeboten. Die Kurse finden im Oberstufenzentrum Progy-matte Thun statt, können einzeln besucht werden und sind kostenlos. Es sind an allen Daten noch Plätze frei.

EPFL/aha

Nr. 214555, online seit: 17. Oktober – 08.30 Uhr

SBB-Zug zwischen Bern und Olten evakuiert

Auf der Bahnhauptlinie zwischen Olten SO und Bern ist es am Montagmorgen zu Einschränkungen gekommen. Ein Zug war bei Thunstetten kurz nach 9.00 Uhr mit einem Reh kollidiert.

KOLLISION MIT TIER

Die Fahrgäste aus dem betroffenen Zug wurden evakuiert, wie ein SBB-Sprecher der Nachrichtenagentur Keystone-SDA auf Anfrage sagte. Im Zug wurde demnach niemand verletzt.

Das Tier habe den Unfall nicht überlebt, sagte eine Sprecherin der Berner Kantonspolizei auf Anfrage. Die übrigen Personenzüge wurden nach dem Zwi-

schenfall via Stammstrecke über Burgdorf BE umgeleitet. Dadurch entstanden für die Reisenden Verspätungen von bis zu 15 Minuten, wie die SBB mitteilen.

Die Störung dauerte mehrere Stunden. Von den Verspätungen betroffen waren Inter-city-Züge, Interregio-Verbindungen und auch S-Bahnen.

sda/aha

Nr. 214550, online seit: 16. Oktober – 10.25 Uhr



Zwei Züge beim Tunnel Thunstetten. Am Montag kam es zu Einschränkungen auf der Linie Bern-Olten, weil ein Zug bei Thunstetten einem Reh kollidierte. Foto: Keystone, Martin Rüttschi